



Magnus Diller

Der Naturfreund

Magnus Diller liebt seine Heimat – sein Oedheim, seine Kocheraue und vor allem seinen Naturgarten. Direkt vorm Haus hat sich der 44-Jährige im Laufe der Jahre ein Pflanzen- und Tierparadies geschaffen. Angefangen hat alles mit einem Buch über den Drei-Zonen-Garten. Davon ging's dem Oedheimer auch eher darum, im Stückle was anzubauen. Wie man das halt so macht: Zum Nachbarn eine Hecke gepflanzt, ein bisschen Gemüse gesetzt, alle drei Wochen gemäht: gut ist's. Doch seit der Heavy-Metal-Fan seinen inzwischen rund sechs Ar großen Garten nach dem Hortusprinzip umgestaltet hat, darf hier keine Forsythie mehr wachsen, nur Heimisches kommt noch in die Erde. Eine letzte Thuja darf nur noch dastehen, weil sich darin die Spatzen so gerne verstecken. Seitdem es Käferkeller, Trockenbeete, Stein- und Totholzhaufen aus recyceltem Baumaterial und ein Sumpfbeet gibt, lebt sein Garten. Und Magnus Diller lebt darin auf: Er erfreut sich über jede Pflanze, jedes Tier, das er beim Arbeiten oder Abhängen im Garten entdeckt. Wer nimmt, muss auch was geben, lautet sein Antrieb.

Warum also in die Ferne schweifen? Noch nie saß der gelernte Koch, der heute als Taxifahrer sein Geld verdient, in einer Passagiermaschine. Urlaub woanders als daheim? Das kam schon seit Jahren nicht mehr vor. Warum soll er auch weg? Im Sommer steht ein Wasserkübel im Garten, die hohen Bäume bieten genügend Schatten, um darunter gemütlich zu lesen. Neben ihm gackern seine acht Hühner. Über ihm hängt bestimmt einer der mindestens 20 Nistkästen. Was sich rund um seinen Garten tut, teilt der Single gerne auch in Wort und Bild mit der Community des Bürgerportals Meine.Stimme der Heilbronner Stimme. Sein Credo: Leben im Einklang mit der Natur. Diese Leitlinie begleitet den Oedheimer bei

allen, was er tut: Nicht nur als Tattoo auf seinem rechten Unterarm. Langeweile? Kennt Magnus Diller nicht. Er ist gern allein. Denkt gerne nach. Zum Beispiel über das nächste Projekt im Garten. ♦

Ein Mann

Katja Bernecker

„Wer nimmt, muss auch was geben“ ist die Devise von Magnus Diller. Der 44-jährige Oedheimer lebt im Einklang mit der Natur.